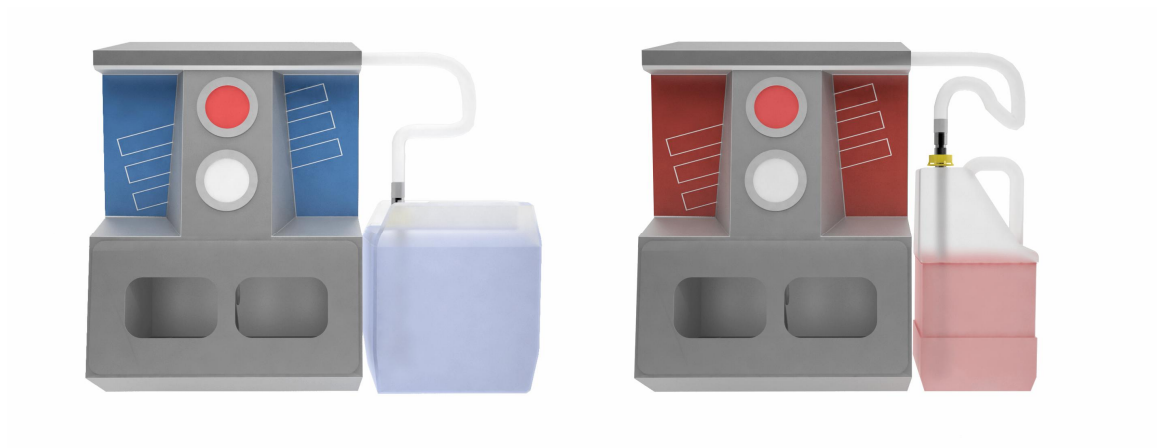


Betriebsanleitung



**Desinfektionsmittelspender |
Seifenspender**
Duotizer Typ 23701 | Duosoap Typ 23702

1 Einleitung

1.1 Geräteinformation

Gerätebezeichnung	Desinfektionsmittelspender Seifenspender
Gerätetyp/ en	Duotizer Typ 23701 Duosoap Typ 23702
Hersteller	HUPFER® Metallwerke GmbH & Co KG Dieselstraße 20 48653 Coesfeld Postfach 1463 D-48634 Coesfeld  +49 2541 805-0  +49 2541 805-111 www.hupfer.de info@hupfer.de

Für einen sicheren Betrieb und um Schäden zu vermeiden lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig und aufmerksam durch!

Sorgen Sie dafür, dass die Benutzer auf Gefahrenquellen und mögliche Fehlbedienungen hingewiesen worden ist.

Änderungsvorbehalt

Die Produkte zu dieser Betriebsanleitung wurden unter Berücksichtigung der Markterfordernisse und des Standes der Technik entwickelt. **HUPFER®** behält sich das Recht vor, Änderungen an den Produkten sowie an der dazugehörigen technischen Dokumentation vorzunehmen, sofern sie dem technischen Fortschritt dienen. Ausschlaggebend sind stets die in der Auftragsbestätigung als verbindlich zugesicherten Daten und Gewichte sowie Leistungs- und Funktionsbeschreibung.

Handbuchausgabe
91190087_A0

1.2 Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	2
1.1	Geräteinformation	2
1.2	Inhaltsverzeichnis	3
1.3	Abkürzungsverzeichnis	5
1.4	Begriffsdefinitionen	6
1.5	Orientierungshinweise	7
1.6	Hinweise zur Benutzung des Handbuches	8
1.6.1	Hinweise zum Aufbau des Handbuchs	8
1.6.2	Kapitelübergreifende Hinweise und Darstellung von Hinweisen	8
2	Sicherheitshinweise	9
2.1	Einleitung	9
2.2	Verwendete Warnsymbole	9
2.3	Sicherheitshinweise zur Gerätesicherheit	9
2.4	Sicherheitshinweise zu Transport und Aufstellung	9
2.5	Sicherheitshinweise zur Pflege und Wartung	10
2.6	Sicherheitshinweise zur Störbehebung	10
2.7	Hinweise zu spezifischen Gefahren	10
3	Beschreibung und Technische Daten	11
3.1	Leistungsbeschreibung	11
3.2	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	11
3.3	Missbräuchliche Verwendung	11
3.4	Gerätebeschreibung	12
3.4.1	Duotizer Typ 23701	12
3.4.2	Duosoap Typ 23702	12
3.4.3	Gerätebeschreibung	12
3.5	Technische Daten	13
3.6	Typenschild	14
4	Transport, Montage, Inbetriebnahme und Stilllegung	15
4.1	Transport	15
4.2	Montage	15
4.3	Einstellungen	16
4.3.1	Potentiometer	16
4.3.2	Reflexions-Lichttaster	17
4.4	Inbetriebnahme	18
4.4.1	Duotizer	18
4.4.2	Duosoap	19
4.5	Stilllegung, Lagerung und Verwertung	19

5	Betrieb	21
5.1	Ablauf des Desinfektionsvorgangs	21
5.2	Ablauf des Seifenspendevorgangs	21
5.3	Reinigung	22
6	Störungssuche und Fehlerbeseitigung	23
6.1	Sicherheitsmaßnahmen	23
6.2	Hinweise zur Störbehebung	23
6.3	Fehler- und Maßnahmentabelle	23
7	Pflege und Wartung	25
7.1	Sicherheitsmaßnahmen	25
7.2	Hygienemaßnahmen	25
7.3	Hinweise zu Pflege- und Wartungsmaßnahmen	25
7.3.1	Pflege- und Wartungstabelle	25
7.3.2	Reinigung der Desinfektionsdüsen	26
7.4	Spezielle Pflegeanweisungen	27
8	Ersatzteile und Zubehör	28
8.1	Einleitung	28
8.2	Ersatzteil- und Zubehörliste	28

1.3 Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Definition																																								
CE	Communauté Européenne Europäische Gemeinschaft																																								
DIN	Deutsches Institut für Normung Deutsches Institut für Normung, technische Regelwerke und technische Spezifikationen																																								
EC	European Community Europäische Union																																								
EN	Europäische Norm Harmonisierte Norm für den Bereich der EU																																								
E/V	Ersatz- bzw. Verschleißteil																																								
IP	International Protection. Das Kurzzeichen IP und eine zweistellige Kennziffer legen die Schutzart eines Gehäuses fest. <table><tr><th colspan="2">Erste Kennziffer: Schutz gegen feste Fremdkörper</th><th colspan="2">Zweite Kennziffer: Schutz gegen Wasser</th></tr><tr><td>0</td><td>Kein Berührungsschutz, kein Schutz gegen feste Fremdkörper</td><td>0</td><td>Kein Wasserschutz</td></tr><tr><td>1</td><td>Schutz gegen großflächige Berührung mit der Hand, Schutz gegen Fremdkörper Ø >50 mm</td><td>1</td><td>Schutz gegen senkrecht fallende Wassertropfen</td></tr><tr><td>2</td><td>Schutz gegen Berührungen mit den Fingern, Schutz gegen Fremdkörper Ø >12 mm</td><td>2</td><td>Schutz gegen schräg fallende Wassertropfen (beliebiger Winkel bis zu 15° zur Senkrechten)</td></tr><tr><td>3</td><td>Schutz gegen Berührungen mit Werkzeug, Drähten o.ä. mit Ø >2,5 mm, Schutz gegen Fremdkörper Ø >2,5 mm</td><td>3</td><td>Schutz gegen Wasser aus beliebigem Winkel bis zu 60° aus der Senkrechten</td></tr><tr><td>4</td><td>Schutz gegen Berührungen mit Werkzeug, Drähten o.ä. mit Ø >1 mm, Schutz gegen Fremdkörper Ø >1 mm</td><td>4</td><td>Schutz gegen Spritzwasser aus allen Richtungen</td></tr><tr><td>5</td><td>Schutz gegen Berührung, Schutz gegen Staubablagerungen im Inneren</td><td>5</td><td>Schutz gegen Wasserstrahl (Düse) aus beliebigem Winkel</td></tr><tr><td>6</td><td>Vollständiger Schutz gegen Berührung, Schutz gegen Eindringen von Staub</td><td>6</td><td>Schutz gegen vorübergehende Überflutung</td></tr><tr><td></td><td></td><td>7</td><td>Schutz gegen Wassereindringung bei zeitweisem Eintauchen</td></tr><tr><td></td><td></td><td>8</td><td>Schutz gegen Druckwasser bei dauerndem Untertauchen</td></tr></table>	Erste Kennziffer: Schutz gegen feste Fremdkörper		Zweite Kennziffer: Schutz gegen Wasser		0	Kein Berührungsschutz, kein Schutz gegen feste Fremdkörper	0	Kein Wasserschutz	1	Schutz gegen großflächige Berührung mit der Hand, Schutz gegen Fremdkörper Ø >50 mm	1	Schutz gegen senkrecht fallende Wassertropfen	2	Schutz gegen Berührungen mit den Fingern, Schutz gegen Fremdkörper Ø >12 mm	2	Schutz gegen schräg fallende Wassertropfen (beliebiger Winkel bis zu 15° zur Senkrechten)	3	Schutz gegen Berührungen mit Werkzeug, Drähten o.ä. mit Ø >2,5 mm, Schutz gegen Fremdkörper Ø >2,5 mm	3	Schutz gegen Wasser aus beliebigem Winkel bis zu 60° aus der Senkrechten	4	Schutz gegen Berührungen mit Werkzeug, Drähten o.ä. mit Ø >1 mm, Schutz gegen Fremdkörper Ø >1 mm	4	Schutz gegen Spritzwasser aus allen Richtungen	5	Schutz gegen Berührung, Schutz gegen Staubablagerungen im Inneren	5	Schutz gegen Wasserstrahl (Düse) aus beliebigem Winkel	6	Vollständiger Schutz gegen Berührung, Schutz gegen Eindringen von Staub	6	Schutz gegen vorübergehende Überflutung			7	Schutz gegen Wassereindringung bei zeitweisem Eintauchen			8	Schutz gegen Druckwasser bei dauerndem Untertauchen
Erste Kennziffer: Schutz gegen feste Fremdkörper		Zweite Kennziffer: Schutz gegen Wasser																																							
0	Kein Berührungsschutz, kein Schutz gegen feste Fremdkörper	0	Kein Wasserschutz																																						
1	Schutz gegen großflächige Berührung mit der Hand, Schutz gegen Fremdkörper Ø >50 mm	1	Schutz gegen senkrecht fallende Wassertropfen																																						
2	Schutz gegen Berührungen mit den Fingern, Schutz gegen Fremdkörper Ø >12 mm	2	Schutz gegen schräg fallende Wassertropfen (beliebiger Winkel bis zu 15° zur Senkrechten)																																						
3	Schutz gegen Berührungen mit Werkzeug, Drähten o.ä. mit Ø >2,5 mm, Schutz gegen Fremdkörper Ø >2,5 mm	3	Schutz gegen Wasser aus beliebigem Winkel bis zu 60° aus der Senkrechten																																						
4	Schutz gegen Berührungen mit Werkzeug, Drähten o.ä. mit Ø >1 mm, Schutz gegen Fremdkörper Ø >1 mm	4	Schutz gegen Spritzwasser aus allen Richtungen																																						
5	Schutz gegen Berührung, Schutz gegen Staubablagerungen im Inneren	5	Schutz gegen Wasserstrahl (Düse) aus beliebigem Winkel																																						
6	Vollständiger Schutz gegen Berührung, Schutz gegen Eindringen von Staub	6	Schutz gegen vorübergehende Überflutung																																						
		7	Schutz gegen Wassereindringung bei zeitweisem Eintauchen																																						
		8	Schutz gegen Druckwasser bei dauerndem Untertauchen																																						
LED	Light Emitting Diode Leuchtdiode																																								
UVV	Unfallverhütungsvorschrift Von den Berufsgenossenschaften der Bundesrepublik Deutschland erlassene Richtlinien zum Arbeitsschutz																																								

1.4 Begriffsdefinitionen

Begriff	Definition
Autorisierte Fachkraft	Als autorisierte Fachkraft gilt eine Fachkraft, die vom Hersteller oder dem autorisierten Service oder von einem vom Hersteller beauftragten Unternehmen belehrt worden ist.
Cook&Chill-Küchen	„Kochen und Kühlen“: Küchen, in denen warme Speisen nach dem Garen möglichst schnell gekühlt werden.
Cook&Serve-Küchen	„Kochen und Servieren“: Küchen, in denen warme Speisen sofort nach der Zubereitung serviert oder bis zum Verzehr warm gehalten werden.
Elementbildung	Auch: Kontaktkorrosion. Tritt auf bei unterschiedlich edlen Metallen in engem Kontakt. Voraussetzung für diesen Prozess ist ein korrosives Medium zwischen den beiden Metallen, z.B. Wasser oder auch normale Luftfeuchtigkeit.
Fachkraft	Als Fachkraft gilt, wer aufgrund der fachlichen Ausbildung, Kenntnissen und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen die übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren selbstständig erkennen kann.
Kontrolle, kontrollieren	Vergleichen mit bestimmten Zuständen und/oder Eigenschaften wie z.B. Beschädigungen, Undichtigkeiten, Füllstände, Wärme.
Konvektion	Übertragung einer physikalischen Eigenschaft oder Größe (z.B. Wärme oder Kälte) durch Strömungen in Gasen oder Flüssigkeiten.
Korrosion	Die chemische Reaktion eines metallischen Stoffes mit seiner Umgebung, z.B. Rost.
Maschinensicherheit	Über den Begriff der Maschinensicherheit werden alle Maßnahmen definiert, die Personenschäden abwenden sollen. Basis sind national sowie EG-weit gültige Verordnungen und Gesetze zum Schutze von Benutzern technischer Geräte und Anlagen.
Passivschicht	Eine nichtmetallische Schutzschicht auf einem metallischen Werkstoff, die die Korrosion des Werkstoffes verhindert oder verlangsamt.
Prüfung, prüfen	Vergleichen mit bestimmten Werten wie z.B. Gewicht, Drehmomente, Inhalt, Temperatur.
Qualifizierte Person, qualifiziertes Personal	Qualifiziertes Personal sind Personen, die auf Grund ihrer Ausbildung, Erfahrung und Unterweisung sowie ihrer Kenntnisse über einschlägige Normen, Bestimmungen, Unfallverhütungsvorschriften und Betriebsverhältnisse von dem für die Sicherheit der Anlage Verantwortlichen berechtigt worden sind, die jeweils erforderlichen Tätigkeiten auszuführen und dabei mögliche Gefahren erkennen und vermeiden können (Definition für Fachkräfte laut IEC 364).
Schuko	Abkürzung von „Schutz-Kontakt“, bezeichnet ein in Europa gebräuchliches System von Steckern und Steckdosen.
Unterwiesene Personen	Als unterwiesene Person gilt, wer über die ihr übertragenen Aufgaben und die möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet und erforderlichenfalls angeleitet, sowie über die notwendigen Schutzmaßnahmen und Schutzmaßnahmen belehrt wurde.

1.5 Orientierungshinweise

Vorne

Mit 'vorne' wird die Seite bezeichnet, an der die Hände in die zwei Öffnungen des Gerätes gehalten werden und der Spendevorgang stattfindet.

Hinten

Mit 'hinten' wird die von der Vorderseite (vorne) abgewandte Seite bezeichnet.

Rechts

Mit 'rechts' wird die Seite bezeichnet, die von der Vorderseite (vorne) aus gesehen rechts liegt. Bei einer Linksausführung ist hier ist der Behälter für Desinfektionsmittel bzw. Flüssigseife angeordnet.

Links

Mit 'links' wird die Seite bezeichnet, die von der Vorderseite (vorne) aus gesehen links liegt. Bei einer Rechtsausführung ist hier ist der Behälter für Desinfektionsmittel bzw. Flüssigseife angeordnet.

1.6 Hinweise zur Benutzung des Handbuches

1.6.1 Hinweise zum Aufbau des Handbuchs

Dieses Handbuch baut auf funktions- und aufgabenorientierten Kapiteln auf.

1.6.2 Kapitelübergreifende Hinweise und Darstellung von Hinweisen

GEFAHR	Kurzbeschreibung der Gefahr
	Es besteht eine unmittelbare Gefahr für Leib und Leben des Benutzers und/oder Dritter, wenn den Anweisungen nicht exakt Folge geleistet, bzw. den beschriebenen Sachverhalten nicht Rechnung getragen wird. Die Art der Gefahr ist durch ein Symbol gekennzeichnet und durch Text näher erläutert. In diesem Beispiel wurde das allgemeine Gefahrensymbol verwendet.
WARNUNG	Kurzbeschreibung der Gefahr
	Es besteht eine mittelbare Gefahr für Leib und Leben des Benutzers und/oder Dritter, wenn den Anweisungen nicht exakt Folge geleistet, bzw. den beschriebenen Sachverhalten nicht Rechnung getragen wird. Die Art der Gefahr ist durch ein Symbol gekennzeichnet und durch Text näher erläutert. In diesem Beispiel wurde das allgemeine Gefahrensymbol verwendet.
VORSICHT	Kurzbeschreibung der Gefahr
	Es besteht potentiell eine Verletzungsgefahr oder die Gefahr des Sachschadens, wenn den Anweisungen nicht exakt Folge geleistet, bzw. den beschriebenen Sachverhalten nicht Rechnung getragen wird. Die Art der Gefahr ist durch ein allgemeines Symbol gekennzeichnet und durch Text näher erläutert. In diesem Beispiel wurde das allgemeine Gefahrensymbol verwendet.
HINWEIS	Kurzbeschreibung der Zusatzinformation
	Es wird auf einen besonderen Umstand hingewiesen, bzw. eine wichtige Zusatzinformation zum jeweiligen Thema gegeben.
INFO	Kurztitel
	Enthalten zusätzliche Informationen zur Arbeitserleichterung oder Empfehlungen zum jeweiligen Thema.

2 Sicherheitshinweise

2.1 Einleitung

Das Kapitel Sicherheitshinweise erläutert die mit dem Gerät verbundenen Risiken im Sinne der Produkthaftung (EU-Maschinenrichtlinie).

2.2 Verwendete Warnsymbole

Symbole werden in dieser Betriebsanleitung verwendet, um auf Gefahren hinzuweisen, die sich durch Bedienung oder Reinigungsvorgänge ergeben können. Das Symbol weist dabei in beiden Fällen auf die Art und Gegebenheit der Gefährdung hin.

Folgende Symbole können verwendet werden:

	Allgemeine Gefahrenstelle
	Gefährliche elektrische Spannung
	Brandgefahr

2.3 Sicherheitshinweise zur Gerätesicherheit

Der sichere Betrieb des Gerätes ist abhängig vom bestimmungsgemäßen und umsichtigen Einsatz. Ein fahrlässiger Umgang mit dem Gerät kann zu Gefahren für Leib und Leben der Bediener oder Dritter, sowie zu Gefahren für das Gerät selbst und anderen Sachwerten des Betreibers führen.

Die Betriebsanleitung für eventuelle spätere Klärungen sorgfältig aufbewahren.

Zur Gewährleistung der Gerätesicherheit sind folgende Punkte zu beachten:

- Das Gerät darf nur in einem technisch einwandfreien Zustand betrieben werden.
- Alle Bedien- und Betätigungselemente müssen in technisch einwandfreiem und funktionssicherem Zustand sein.
- Veränderungen oder Umbauten sind nur nach Absprache mit dem Hersteller und dessen schriftlicher Zustimmung zulässig.
- Von der Verwendung von Adaptern, Mehrfachsteckern oder Verlängerungskabeln ist bei einer Festinstallation aus Sicherheitsgründen abzuraten. Falls die Verwendung unumgänglich ist, auf jeden Fall die VDE-Sicherheitsbestimmungen beachten.
- Gerät ständig kontrollieren und reinigen.
- Größere Mengen alkoholhaltiger Desinfektionsmittel nicht in einem geschlossenen Raum aufbewahren (Explosions- und Brandgefahr).
- Reinigungsmittel nicht auf Flammen oder brennende Objekte sprühen.
- Augenkontakt mit den Reinigungsmitteln vermeiden. Bei einem eventuellen Kontakt sofort ca. 10 Minuten mit klarem Wasser spülen und anschließend einen Arzt aufsuchen.

2.4 Sicherheitshinweise zu Transport und Aufstellung

- Nach Entfernung der Verpackung ist das Gerät auf Unversehrtheit zu überprüfen. In Zweifelsfällen das Gerät auf keinen Fall benutzen. Zur Klärung bitte an unseren Kundendienst wenden.
- Verpackungsmaterial (Kunststofffolien, Nägel, etc.) dürfen nicht in die Hände von Kindern gelangen.

- Die technischen Angaben des Gerätes mit den Daten müssen mit den gegebenen Versorgungseinheiten übereinstimmen.
- Bei eventueller späterer Geräteverwertung die aktuellen Umweltbestimmungen beachten.

2.5 Sicherheitshinweise zur Pflege und Wartung

Bei Pflege und Wartung sind folgende Punkte zu beachten:

- Aus hygienischen Gründen sind die Reinigungshinweise genau zu beachten.
- Vor der Ausführung jeglicher Wartungsarbeiten muss das Gerät außer Betrieb genommen und gegen Wiedereinschalten gesichert werden.
- Das Gerät nicht mit Dampfstrahl- oder Hochdruckreinigern säubern. Ist es vorgesehen, in der Umgebung mit Dampfstrahl- oder Hochdruckreinigern zu arbeiten, so muss das Gerät vorher außer Betrieb genommen und vom Stromnetz getrennt werden.

2.6 Sicherheitshinweise zur Störbehebung

Bei Störbehebungen sind folgende Punkte zu beachten:

- In Störfällen das Gerät sofort von der Stromversorgung trennen.
- Bei Arbeiten zu einer Störbehebung muss sichergestellt sein, dass das Gerät ausgeschaltet ist. Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage ist das Gerät vom Stromnetz zu trennen und gegen Einschalten zu sichern.
- Alle Arbeiten zu einer Störbehebung dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- Keine Eingriffe vornehmen, soweit die Fehlerursache nicht offensichtlich ist. Sollte eine Reparatur erforderlich sein, an unseren Kundendienst wenden.
- Zur Reparatur sind ausschließlich Originalersatzteile zu verwenden. Nichtbeachtung führt zur Beeinträchtigung der Betriebssicherheit und zum Garantieverlust.
- Die lokal gültigen Unfallverhütungsvorschriften müssen beachtet werden.

2.7 Hinweise zu spezifischen Gefahren

Elektrische Energie

- Arbeiten an elektrischen Anlagen dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft oder von autorisierten Fachkräften unter Leitung und Aufsicht einer Elektro-Fachkraft den elektrotechnischen Regeln entsprechend vorgenommen werden.
- Geräte, an denen Inspektions- und Wartungsarbeiten sowie Störbehebungen durchgeführt werden, müssen spannungsfrei geschaltet und gegen Wiedereinschalten gesichert werden, wenn keine Spannung für diese Arbeiten erforderlich ist. Dies darf nur von einer Elektro-Fachkraft ausgeführt werden.

3 Beschreibung und Technische Daten

3.1 Leistungsbeschreibung

Das Gerät eignet sich für alle Einsatzbereiche in der Lebensmittel-, Pharma- und Kosmetikindustrie. Im Zutrittsbereich vor hochsensiblen Produktionsräumen garantiert das Gerät eine optimale Handhygiene und Desinfektion.

Der Desinfektionsmittelspender Duotizer trägt automatisch Desinfektionsmittel auf und ermöglicht eine schnelle, ergonomische Handdesinfektion. Die Hände werden in den Duotizer gehalten und aktivieren berührungslos den Desinfektionsvorgang.

Der Seifenspender Duosoap trägt automatisch Flüssigseife auf und sorgt für eine zügige Handreinigung. Die Hände werden in den Duosoap gehalten und aktivieren berührungslos den Spendevorgang.

Beide Geräte können mit handelsüblichen automatischen Türen, Durchgangssperren oder Kartenlesesystemen kombiniert werden, so dass z.B. der Zutritt zu einem Bereich erst nach Desinfektion der Hände gewährt wird.

3.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Geräte dürfen ausschließlich nur für den vorgesehenen Verwendungszweck eingesetzt werden, d.h. zum automatischen Auftragen von Desinfektionsmitteln bzw. Flüssigseife auf die Hände.

Der bestimmungsgemäße Gebrauch schließt die vorgegebenen Verfahren, die Einhaltung der angegebenen Spezifikationen, sowie die Benutzung des mitgelieferten oder zusätzlich erhältlichen originalen Zubehörs ein.

Jeder andersartige Einsatz ist als unsachgemäß anzusehen und stellt somit eine Gefährdung von Personen und Gegenständen dar.

Jeder andere Gebrauch der Geräte gilt als nicht bestimmungsgemäß.

3.3 Missbräuchliche Verwendung

Die Geräte dürfen nicht mit anderen Mitteln als handelsüblichen Seifen- und Desinfektionsmitteln befüllt werden.

Der Hersteller kann nicht für Schäden haftbar gemacht werden, die auf unsachgemäßen, fehlerhaften oder fahrlässigen Gebrauch zurückzuführen sind.

Schäden aus missbräuchlicher Verwendung führen zum Verlust der Haftung und der Gewährleistungsansprüche.

3.4 Gerätebeschreibung

3.4.1 Duotizer Typ 23701

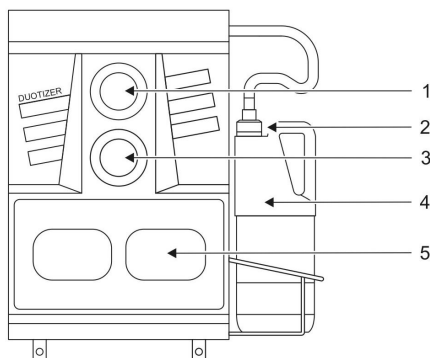


Abbildung 1 Geräteansicht Duotizer

- | | | | |
|---|--|---|----------------------------------|
| 1 | Signalleuchte rot | 4 | Kanister für Desinfektionsmittel |
| 2 | Sauglanze mit Deckel für Desinfektionsbehälter | 5 | Desinfektionsöffnung |
| 3 | Signalleuchte grün | | |

3.4.2 Duosoap Typ 23702

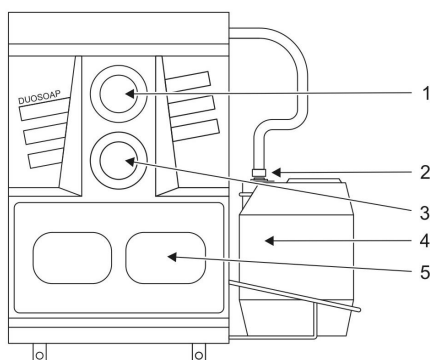


Abbildung 2 Geräteansicht Duosoap

- | | | | |
|---|---|---|----------------------|
| 1 | Signalleuchte rot | 4 | Behälter für Seife |
| 2 | Sauglanze mit Deckel für Seifenbehälter | 5 | Desinfektionsöffnung |
| 3 | Signalleuchte grün | | |

3.4.3 Gerätebeschreibung

Auf der Vorderseite des Gerätes befinden sich zwei Öffnungen, in die beide Hände gleichzeitig gehalten werden müssen. Sensoren (Reflexions-Lichttaster) im Inneren des Gerätes lösen bei Erkennung der Hände den Spendevorgang aus.

Zwei Signalleuchten auf der Vorderseite zeigen den Status des Gerätes an. In der Grundstellung des Gerätes leuchtet die rote Signalleuchte. Nach Betätigung des Spendevorgangs wird die grüne Signalleuchte für eine einstellbare Zeit aktiviert. Nach Ablauf der Verzögerungszeit leuchtet die rote Signalleuchte wieder.

Ist der Kanister für Desinfektionsmittel oder der Behälter für die Flüssigseife leer, blinkt die Signalleuchte rot, bis der Behälter nachgefüllt oder ausgetauscht ist. Solange ist das Gerät nicht betriebsbereit.

Beide Geräte können linkshändig oder rechtshändig vorkonfektioniert ausgeführt sein:

Bei einer Linksausführung befindet sich das Gerät in Durchgangsrichtung auf der linken Seite des Benutzers. Bei einer Rechtausführung befindet sich das Gerät in Durchgangsrichtung auf der rechten Seite des Benutzers.

Das Gerät ist vorgesehen zur Aufnahme von 5-Liter-Gebinden. Der Kanister für Desinfektionsmittel oder der Behälter für Flüssigseife befindet sich in Durchgangsrichtung jeweils auf der vom Benutzer abgewandten Seite des Gerätes.

Der Netzanschluss ist immer unten rechts am Gerät angebracht.

Bei projektbezogenen Geräten kann es zu Abweichungen von der Standardkonfektion kommen.

Das Gehäuse des Gerätes besteht aus Edelstahl und hat eine geschliffene bzw. gebürstete Oberfläche.

3.5 Technische Daten

Duotizer Typ 23701 Duosoap Typ 23702	Wert	Dimension	Bemerkung
Länge	596	mm	
Breite	238	mm	
Höhe	608	mm	
Gewicht	ca. 17	kg	
Elektrischer Anschluss	230 V 1N AC 50 Hz		
Steuerspannung	24	V DC	
Anschlusswert	0,05	kW	
Länge des Anschlusskabels	1,5	m	PE, mit Schukostecker
Leiterquerschnitt	3x 1,5	mm	
Zuleitungssicherung	4	A	Bauseitig muss eine Absicherung in der Zuleitung 4 A + FI Schutzschalter vorgesehen sein.
Schutzart	IP 65		
Einsatz- und Umgebungsbedingungen	min. +4 °C bis max. +40 °C		

Die entsprechenden Prüfzeichen finden Sie auf unserer Homepage unter www.hupfer.de.

3.6 Typenschild

Das Typenschild ist auf der Kanisterseite des Gerätes angebracht

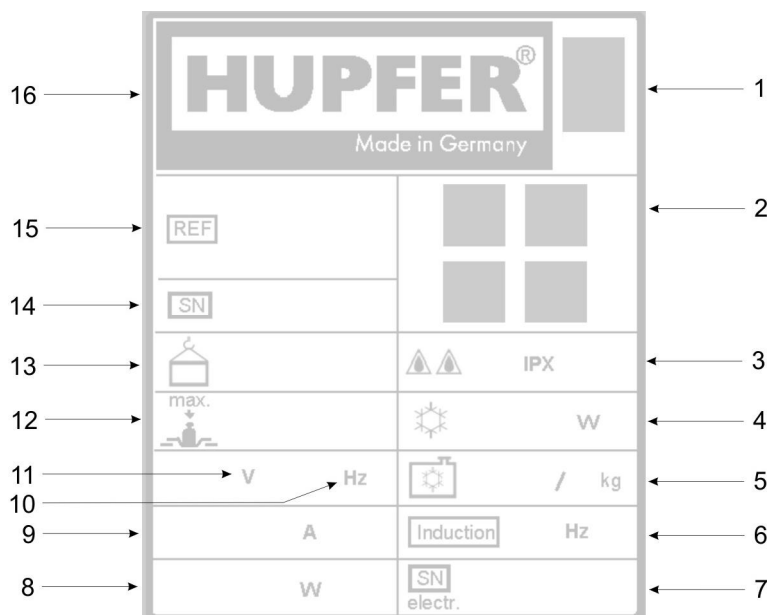


Abbildung 3 Typenschild

1	Altgeräteentsorgung	9	Nennstrom
2	Prüfzeichen	10	Frequenz
3	Schutzklasse	11	Nennspannung
4	Kälteleistung	12	Nutzlast
5	Kältemitte	13	Eigengewicht
6	Induktionsfrequenz	14	Seriennummer/Auftragsnummer
7	elektr. Seriennummer	15	Artikel und Kurzbezeichnung
8	Leistung	16	Hersteller

4 Transport, Montage, Inbetriebnahme und Stilllegung

4.1 Transport

Das Gerät wird komplett betriebsfertig montiert und einreguliert angeliefert.

Der jeweilige Lieferumfang ist entsprechend dem gültigen Kaufvertrag auf den der Lieferung beigelegten Versandpapieren aufgeführt.

HINWEIS	Transport
	Wenn das Gerät nach der Inbetriebnahme transportiert wird, muss das restliche Desinfektionsmittel bzw. die restliche Flüssigseife aus den Leitungen entfernt werden.

4.2 Montage

Das Gerät wird gewöhnlich an einer Wand auf einer Höhe von etwa 1105 mm vom Boden bis Mitte der Eingriffsöffnung angebracht.

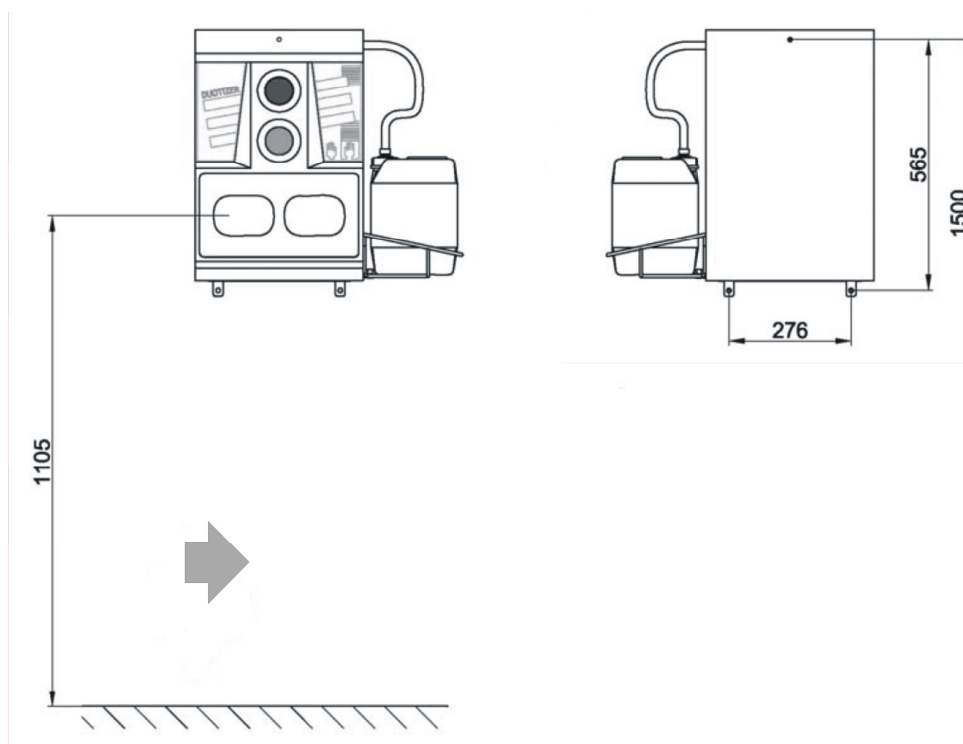


Abbildung 4 Montagezeichnung

INFO	Empfehlung zur Montage
	Wir empfehlen, das Gerät mit 3 Schrauben (DIN 571-A2 Ø 8 x 60 mm), entsprechender Unterlegscheibe (DIN 125-A2-A8, 4) und Dübel (S10) zu montieren.

Um eine ordnungsgemäße Montage zu gewährleisten, wie folgt vorgehen:

- Um das Gerät an der Wand montieren zu können, erst den oberen Befestigungspunkt anzeichnen und die Bohrung entsprechend erstellen.
- Die Schraube mit Unterlegscheibe zur Fixierung bis ca. 4 mm einschrauben.

- Das Gerät einhängen. Darauf achten, dass die Schraube in der dafür vorgesehenen Nut am Gerät eingesetzt wird.
- Danach das Gerät ausrichten und die unteren Bohrungspunkte anzeichnen. Nach Abnahme des Gerätes die Bohrungen entsprechend erstellen.
- Anschließend das Gerät wieder einhängen.
- Das Gerät an der Wand fixieren und fest verschrauben.

HINWEIS

Potentialfreier Kontakt

Zur Auswertung einer erfolgten Benutzung des Gerätes z.B. bei Durchgangssperren steht ein potentialfreier Kontakt zur Verfügung.

4.3 Einstellungen

HINWEIS

Einstellungsarbeiten

Sämtliche Einstellungsarbeiten dürfen nur durch autorisiertes Fachpersonal ausgeführt werden.

4.3.1 Potentiometer

Auf der Steuerungsplatine befinden sich drei Potentiometer, an denen Parameter verändert werden können.

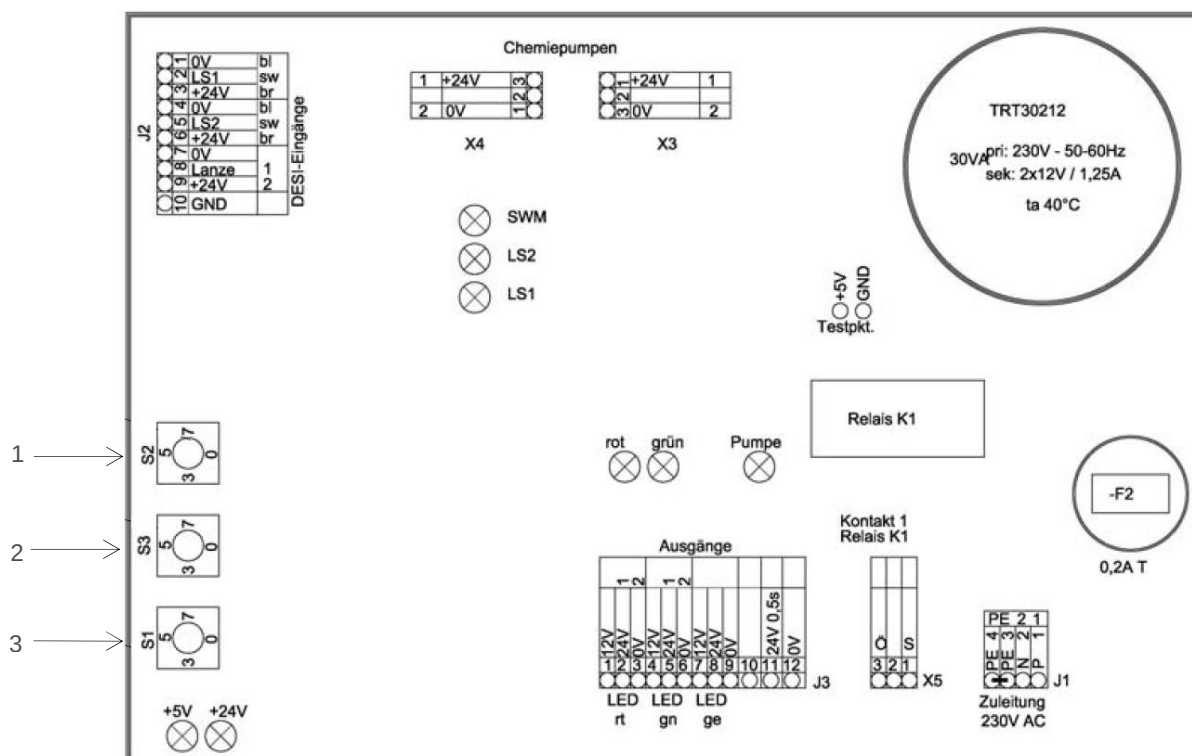


Abbildung 5 Steuerungsplatine

- Potentiometer 1 zur Einstellung des potentialfreien Kontaktes (S2)
- Potentiometer 2 zur Einstellung der Desinfektionsmittel- bzw. Seifenmenge (S3)
- Potentiometer 3 zur Einstellung des Gerätetyps (S1)

Potentiometer 1 zur Einstellung des potentialfreien Kontaktes

Nach Betätigung der Handdesinfektion bzw. -reinigung wird für eine einstellbare Zeit ein potentialfreier Kontakt geschaltet. Dieser Kontakt kann für eine externe Einrichtung genutzt werden. Die Zeit, wie lange der potentialfreie Kontakt geschaltet ist, kann an dem Potentiometer 1 von minimal einer Sekunde bis maximal 10 Sekunden eingestellt werden. Jede Stufe erhöht die Zeit um eine Sekunde.

Voreinstellung: 1 = 1 Sekunde

1 entspricht 1 Sekunde - 0 entspricht 10 Sekunden.

Potentiometer 2 zur Einstellung der Desinfektionsmittel- bzw. Seifenmenge

Die aufgebrachte Desinfektionsmittelmenge bzw. Seifenmenge wird durch die Laufzeit der Membranpumpe reguliert. Die Pumpenlaufzeit lässt sich am Potentiometer 2 einstellen. Jede Stufe erhöht die Pumpenlaufzeit um 0,05 Sekunden.

Einstellung der Desinfektionsmittelmenge am Duotizer

Voreinstellung: 3 = 0,15 Sekunden (ca. 3 ml)

Einstellung der Seifenmenge am Duosoap

Voreinstellung: 6 = 0,3 Sekunden (Menge hängt von der Viskosität der Seife ab)

1 entspricht 0,05 Sekunden - 0 entspricht 0,5 Sekunden.

Potentiometer 3 zur Einstellung des Gerätetyps

Der Potentiometer muss bei dem Duotizer Typ 23701 auf 3 stehen.

1 = Desinfektionsmittelspender Typ 2372

2 = Duotizer Typ 23700

3 = Duotizer Typ 23701.

4.3.2 Reflexions-Lichttaster

HINWEIS	Schaltabstand einstellen
	Der Schaltabstand der Reflexions-Lichttaster im Gerät ist werkseitig voreingestellt. Gegebenenfalls muss der Schaltabstand vor Ort den Lichtverhältnissen angepasst und nachjustiert werden.

Die in der Desinfektions- bzw. Reinigungsöffnung eingebauten Reflexions-Lichttaster besitzen eine Hintergrundausblendung, die eine sichere Erfassung von den Händen auch vor einem eventuell reflektierenden Hintergrund ermöglicht. Der maximale Schaltabstand des jeweiligen Reflexions-Lichttasters wird durch das Potentiometer seitlich am Sensor eingestellt.

Eine Drehung im Uhrzeigersinn erhöht den Schaltabstand. Alle dahinter liegenden Objekte werden nicht erkannt. Der werkseitig voreingestellte Schaltabstand des Sensors beträgt ca. 100 mm.

Vor der Einstellung der Reflexions-Lichtschalter sollten die Linsen auf Verschmutzung kontrolliert werden. Bei Verunreinigung mit einem weichen Tuch, lauwarmen Wasser und neutralem Reinigungsmittel (Isopropylalkohol oder Seifenwasser) reinigen.

Zur Veränderung des Schaltabstandes wie folgt vorgehen:

- Das seitliche Einsteckblech über dem Kanister oder Behälter öffnen.
- Die Reichweite mit Hilfe eines Abgleichschraubendrehers aus Kunststoff am seitlichen Potentiometer des Reflexions-Lichttasters nachjustieren.
- Die Einstellung muss so erfolgen, dass der Schaltabstand des Reflexions-Lichttasters größer ist als der tatsächliche Abstand der zu erfassenden Hand, aber kleiner als derjenige des Hintergrundes. Zur Einstellung ist eine flach ausgestreckte Hand vom Boden der Spenderöffnung langsam nach oben in Richtung Reflexions-Lichttaster zu führen.

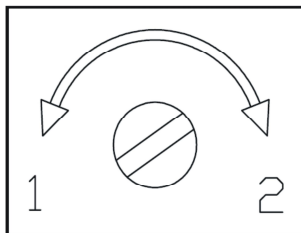


Abbildung 6 Schaltabstand – Potentiometer

- Durch Rechtsdrehen (2) wird die Reichweite größer und durch Linksdrehen (1) kleiner. Die grüne LED auf der Steuerungsplatine leuchtet bei Erfassung.

4.4 Inbetriebnahme

4.4.1 Duotizer

WARNUNG	Brandgefahr
	Beim Zerstäuben von alkoholhaltigen Desinfektionsmitteln können sich feuergefährliche Aerosole bilden. Es besteht Brandgefahr. Rauchen Sie nicht und sprühen Sie das Desinfektionsmittel keinesfalls auf glühende Körper.
INFO	Produktempfehlung
	HUPFER® empfiehlt als Desinfektionsmittel Spitacid der Firma ECOLAB oder gleichwertige Mittel. Beachten Sie die Sicherheitsangaben der Hersteller.

Bei der Inbetriebnahme des Duotizer wie folgt vorgehen:

- Einen mit Desinfektionsmittel gefüllten Kanister (5l) in die Kanisteraufnahme stellen.
- Den Deckel mit der Sauglanze auf den Kanister schrauben.

HINWEIS	Behälterbefüllung
	Darauf achten, dass der Kanister nicht zu hoch befüllt ist, so dass beim Einbringen der Sauglanze Desinfektionsmittel herausströmen kann. Beachten Sie zusätzlich eventuelle Vorschriften des Herstellers für das Desinfektionsmittel.

- Den Netzstecker einstecken.
Das Gerät ist nun betriebsbereit. Die rote Signalleuchte leuchtet.
- Die Funktion des Gerätes testen:
Beide Hände gleichzeitig in gestrecktem Zustand in die Desinfektionsöffnungen vorn am Gerät stecken.

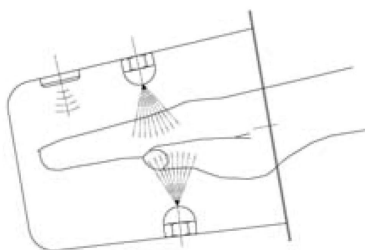


Abbildung 7 Auslösen des Desinfektionsvorgangs

- Die Reflexions-Lichttaster hinten in den Desinfektionsöffnungen müssen beide Hände erkennen und den Spendevorgang auslösen.
Nach Erkennung der Hände wird über 4 Düsen Desinfektionsmittel auf die Hände gesprüht. Gleichzeitig leuchtet die grüne Signalleuchte auf.
- Sollte kein Desinfektionsmittel gesprüht werden, diesen Schritt mehrmals wiederholen.

4.4.2 Duosoap

INFO	Produktempfehlung
	HUPFER® empfiehlt als Handseife P3-manosoft oder P3-manoclean der Firma ECOLAB oder gleichwertige Mittel. Beachten Sie die Produktangaben des Herstellers.

Bei der Inbetriebnahme des Duosoap wie folgt vorgehen:

- Einen mit Flüssigseife gefüllten Kanister (5l) in die Behälteraufnahme stellen.
- Den Deckel mit der Sauglanze auf den Kanister schrauben.

HINWEIS	Behälterbefüllung
	Darauf achten, dass der Kanister nicht zu hoch befüllt ist, so dass beim Einbringen der Sauglanze Seife ausfließen kann. Beachten Sie zusätzlich eventuelle Hinweise der Seifenhersteller.

- Den Netzstecker einstecken.
Das Gerät ist nun betriebsbereit. Die rote Signalleuchte leuchtet.
- Die Funktion des Gerätes testen:
Beide Hände gleichzeitig in gestrecktem Zustand in die Reinigungsöffnungen vorn am Gerät stecken.

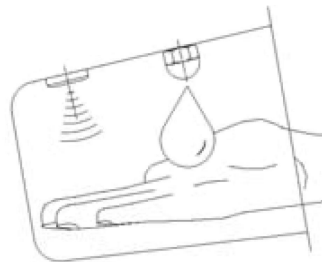


Abbildung 8 Auslösen des Spendevorgangs

- Die Reflexions-Lichttaster hinten in den Reinigungsöffnungen müssen beide Hände erkennen und den Spendevorgang auslösen.
Nach Erkennung der Hände wird über 2 Düsen Flüssigseife auf die Hände getropft. Die grüne Signalleuchte leuchtet erst auf, wenn die Laufzeit der Membranpumpe beendet ist.
- Sollte keine Seife heraustropfen, diesen Schritt mehrmals wiederholen.

4.5 Stilllegung, Lagerung und Verwertung

Zur Stilllegung des Gerätes wie folgt vorgehen:

- Alle Leitungen mit Wasser spülen.
Dazu den Reinigungsmittelkanister mit klarem Wasser füllen. Durch mehrmaliges Starten des Spendevorganges werden die Leitungen gründlich mit Wasser durchgespült. Den Vorgang so lange wiederholen, bis aus den Düsen nur noch Wasser kommt.
- Das Gerät außer Betrieb nehmen. Netzstecker ziehen.
- Das Gerät reinigen.
- Zur kompletten Demontage des Gerätes die unteren Wandbefestigungsschrauben entfernen. Da das Gerät am oberen Befestigungspunkt eingehängt ist, kann es nun durch Anheben und Ziehen nach vorne von der Wand gelöst werden.

Bei Lagerung oder längerem Stillstand des Gerätes muss das restliche Desinfektionsmittel bzw. die restliche Flüssigseife aus den Leitungen entfernt werden.

HINWEIS	Entsorgung
	Für die Entsorgung von nicht mehr benötigten Desinfektions- oder Seifenmitteln beachten Sie bitte die Herstellerangaben.

Zur Wiederinbetriebnahme muss das Gerät sauber und trocken sein.

Wird das Gerät verwertet, müssen die verwertbaren Materialien entsprechend der örtlichen Entsorgungsverordnungen getrennt und umweltverträglich entsorgt werden.

5 Betrieb

HINWEIS	Nachfüllen
	Wenn der Kanister für das Desinfektionsmittel oder der Behälter für die Flüssigseife leer ist, wird dies durch dauerhaftes Blinken des roten Signals angezeigt. Den leeren Kanister oder Behälter umgehend auffüllen oder gegen einen neuen Behälter austauschen.

5.1 Ablauf des Desinfektionsvorgangs

Der Desinfektionsvorgang läuft folgendermaßen ab:

- Es sind beide Hände in gestrecktem Zustand gleichzeitig in die Desinfektionsöffnung zu stecken und zwar so, dass die innen angebrachten Reflexions-Lichttaster beide Hände erkennen und den Desinfektionsvorgang auslösen.
- Nach Erkennung der Hände wird über 4 Düsen Desinfektionsmittel auf die Hände gesprüht.
- Das Desinfektionsmittel ist auf den Händen zu verreiben. Gleichzeitig schaltet die grüne Signalleuchte wird aktiviert.

HINWEIS	Dosierung des Desinfektionsmittels
	Um eine größere Menge Desinfektionsmittel zu bekommen, müssen die Hände einen Augenblick aus der Reichweite der Sensoren genommen werden. Dann kann der Vorgang wie oben wiederholt werden. Eine generell größere bzw. kleinere Menge Desinfektionsmittel kann am 2. Potentiometer auf der Steuerungsplatine eingestellt werden.

HINWEIS	Menge des Desinfektionsmittels
	Die Richtlinie EN 1500 "Hygienische Händedesinfektion" gibt eine Menge von 3 ml mit anschließenden 30 Sekunden kräftigen Verreibens je Vorgang vor.

5.2 Ablauf des Seifenspendevorgangs

Der Seifenspendevorgang läuft folgendermaßen ab:

- Es sind beide Hände in gestrecktem Zustand gleichzeitig in die Reinigungsöffnung zu stecken und zwar so, dass die innen angebrachten Reflexions-Lichttaster beide Hände erkennen und den Reinigungsvorgang auslösen.
- Nach Erkennung der Hände wird über 2 Düsen Flüssigseife auf die Hände getropft.

HINWEIS	Flüssigseife dosieren
	Um eine größere Menge Flüssigseife zu bekommen, müssen die Hände einen Augenblick aus der Reichweite der Sensoren genommen werden. Dann kann der Vorgang wiederholt werden. Eine generell größere bzw. kleinere Menge Flüssigseife kann am 2. Potentiometer auf der Steuerungsplatine eingestellt werden.

5.3 Reinigung

GEFAHR	Gefahr durch elektrische Spannung
	Elektrische Spannung kann Leib und Leben von Personen erheblich bedrohen und zu Verletzungen führen. Nehmen Sie vor Beginn der Reinigungsarbeiten das Gerät außer Betrieb und sichern Sie es gegen unbefugtes Wiedereinschalten.
VORSICHT	Geräteschaden
	Bei der Reinigung darf der Wasserstrahl nicht direkt auf empfindliche Anlagenteile (z. B. Sensoren, Taster) gerichtet werden, da dadurch das Gerät beschädigt werden kann. Reinigen Sie das Gerät und seine Bestandteile vorsichtig und verwenden Sie zur Reinigung des Gerätes keinen Hochdruckreiniger.
VORSICHT	Geräteschaden
	Reinigungsmittel können das Gehäuse und die eingebauten Komponenten angreifen und beschädigen. Achten Sie auf eine gründliche Spülung nach der Reinigung.

Das Gerät muss täglich gereinigt werden, um mikrobiologisches Wachstum zu verhindern und um konstante, reproduzierbare Reinigungsergebnisse sicherzustellen.

Zur Vorbereitung der täglichen Reinigung das Gerät außer Betrieb nehmen.

Typische Rückstände sind Fett, Protein, Monosaccharide, Disaccharide, Polysaccharide, Mikroorganismen, Reste von Desinfektionsmittel oder Seife. Das Auftrocknen von Rückständen ist zu vermeiden. Getrocknete Rückstände erschweren, bzw. verlängern die Reinigungsmaßnahmen. Wasserhärtebeläge schnellstmöglich entfernen. Grobe Verschmutzungen manuell entfernen.

Reinigungstabelle

Reinigungsschritt	Reinigungsmittel (empfohlen)	Verdünnung in %	Temperatur in °C	Dauer in min	Bemerkung
Vorspülen	Wasser		35		Je nach Verschmutzungsgrad.
Reinigung	P3-steril	2-5	35	15-30	Das gesamte Gerät mit Reinigungsmittel abwaschen. Sollte eine saure Reinigung erforderlich sein, P3-topax 56, 2%, 50°C, 15 min anwenden.
Zwischenspülung	Wasser		35		Gründlich spülen. Bei Bedarf nachreinigen.
Desinfektion	P3-alcodes	100	35	15-30	Falls erforderlich.

Zur Wiederinbetriebnahme wie folgt vorgehen:

- Das Gerät gründlich trocknen.
- Die Reflexions-Lichttaster mit einem weichen Tuch reinigen. Lauwarmes Wasser und neutrales Reinigungsmittel verwenden.
- Die Spenderöffnungen mit einem weichen Tuch reinigen und trocknen.
- Netzstecker einstecken.
- Die Funktion des Gerätes kurz testen.

6 Störungssuche und Fehlerbeseitigung

6.1 Sicherheitsmaßnahmen

GEFAHR	Gefahr durch elektrische Spannung
	Elektrische Spannung kann Leib und Leben von Personen erheblich bedrohen und zu Verletzungen führen. Nehmen Sie vor Beginn der Störungssuche das Gerät außer Betrieb und sichern Sie es gegen unbefugtes Wiedereinschalten.

6.2 Hinweise zur Störbehebung

Sollte die Störung nicht selbst zu beseitigen sein können, bitte an den zuständigen Handelspartner oder an den Kundendienst wenden.

Geben Sie im Kundendienstfall und bei der Ersatzteilbestellung die auf dem Typenschild angeführten Daten an.

Servicearbeiten dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Defekte Komponenten dürfen nur durch Originalteile ersetzt werden.

Regelmäßige Inspektion und Wartung des Gerätes verhindern Betriebsstörungen und dienen der Sicherheit.

6.3 Fehler- und Maßnahmentabelle

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Gerät spendet kein Desinfektionsmittel / keine Flüssigseife	Behälter ist leer	Behälter neu befüllen oder austauschen
		Niveauschalter an der Sauglanze überprüfen. Schwimmer funktioniert als Öffner- bzw. Schließerkontakt, ggf. um 180 ° drehen oder erneuern
	Reflexions-Lichttaster schalten vorab	Kontrollieren, ob die Spenderöffnung einen Gegenstand enthält, Gegenstand ggf. entfernen
		Linse der Reflexions-Lichtschalter reinigen
		Schaltabstand der Reflexions-Lichttaster einstellen
		Reflexions-Lichttaster erneuern
	Düse verstopft oder verklebt	Düse von Desinfektionsmittel- oder Seifenresten säubern
		Düsen mit spitzem Gegenstand ohne Demontage aufstechen
		Leitung mehrmals mit Wasser spülen
	Rückschlagventil verstopft oder verklebt	Leitung mehrmals mit Wasser spülen
		Rückschlagventil erneuern
	Pumpe fördert kein Desinfektionsmittel / keine Seife	Spannungsversorgung der Pumpe überprüfen
		Schlauchanschlüsse der Pumpe kontrollieren
Pumpe ggf. erneuern		

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Blinken der Signalleuchte	Schlauchleitung undicht	Schlauchanschlüsse auf Dichtigkeit überprüfen
	Sensorfehler	Reflexions-Lichttaster überprüfen
	Behälterleermeldung ist aktiviert.	Behälter überprüfen
Keine Anzeige	Keine Spannungsversorgung.	Spannungsversorgung sicherstellen

7 Pflege und Wartung

7.1 Sicherheitsmaßnahmen

GEFAHR	Gefahr durch elektrische Spannung
	Elektrische Spannung kann Leib und Leben von Personen erheblich bedrohen und zu Verletzungen führen. Nehmen Sie vor Beginn der Wartungsarbeiten das Gerät außer Betrieb und sichern Sie es gegen unbefugtes Wiedereinschalten.

7.2 Hygienemaßnahmen

Das richtige Verhalten des Bedienpersonals ist ausschlaggebend für eine optimale Hygiene.

Alle Personen müssen ausreichend über die vor Ort geltenden Hygienevorschriften informiert sein und diese beachten und befolgen.

7.3 Hinweise zu Pflege- und Wartungsmaßnahmen

Um eine lange Lebensdauer des Gerätes zu gewährleisten, sind regelmäßige Pflege- und Wartungsmaßnahmen erforderlich. Auftretende Schäden sollten umgehend beseitigt werden.

7.3.1 Pflege- und Wartungstabelle

Pflege- und Wartungsmaßnahmen	Aktion	täglich	wöchentlich	monatlich	Intervall
Sichtprüfung sämtlicher Geräteteile auf Beschädigung	durchführen		x		
Sichtprüfung sämtlicher Geräteteile auf Sauberkeit	durchführen		x		
Sämtliche Geräteteile auf Dichtheit	kontrollieren		x		
Sämtliche Geräteteile auf Funktion	kontrollieren		x		
Reflexions-Lichttaster auf Verschmutzung	kontrollieren		x		
Schutzfilm auf die Metalloberflächen des Gerätes	aufsprühen		x		
Desinfektionsdüsen / Seifendüsen	reinigen				x ¹

x¹ = nach Bedarf

INFO	Wartungsempfehlung
	Eine halbjährliche Überprüfung des Gerätes durch den Wartungsservice von HUPFER® bzw. dessen autorisierten Handelspartner wird empfohlen.

7.3.2 Reinigung der Desinfektionsdüsen

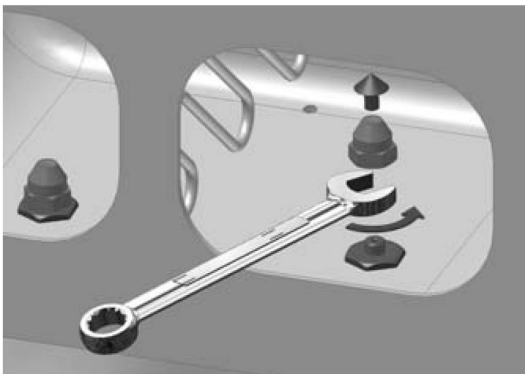
VORSICHT

Geräteschaden

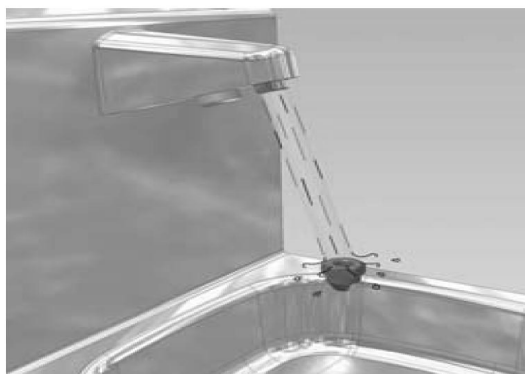


Düse nicht mit übermäßiger Kraft anziehen, da sonst der Befestigungsrippe beschädigt werden kann.

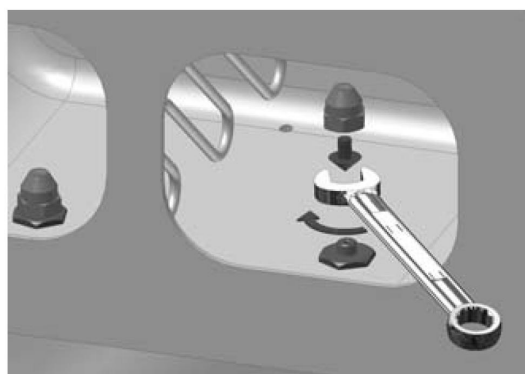
Zur Reinigung der Desinfektionsdüsen wie folgt vorgehen:



1. Lösen der Düsen mit einem Maulschlüssel (SW 17).



2. Düse unter Wasserstrahl reinigen und Verunreinigungen beseitigen.



3. Düse mit einem Maulschlüssel (SW 17) handfest anziehen.

7.4 Spezielle Pflegeanweisungen

Die Korrosionsbeständigkeit der nichtrostenden Stähle beruht auf einer Passivschicht, die an der Oberfläche bei Zutritt von Sauerstoff gebildet wird. Der Sauerstoff der Luft reicht zur Bildung der Passivschicht bereits aus, so dass durch mechanische Einwirkung eingetretene Störungen oder selbsttätig wieder behoben werden.

Die Passivschicht bildet sich schneller aus bzw. neu, wenn der Stahl mit sauerstoffhaltigen Wasser in Berührung kommt. Die Passivschicht kann chemisch geschädigt oder gestört werden durch reduzierend wirkende (sauerstoffverbrauchende) Mittel, wenn sie konzentriert oder bei hohen Temperaturen auf den Stahl treffen.

Solche aggressiven Stoffe sind z.B.:

- salz- und schwefelhaltige Stoffe
- Chloride (Salze)
- Würzkonzentrate (z.B. Senf, Essigessenz, Würztabletten, Kochsalzlösungen)

Weitere Schädigungen können entstehen durch:

- Fremdrost (z.B. von anderen Bauteilen, Werkzeugen oder Flugrost)
- Eisenteilchen (z.B. Schleifstaub)
- Berührung mit Nichteisenmetallen (Elementbildung)
- Mangel an Sauerstoff (z.B. kein Luftzutritt, sauerstoffarmes Wasser).

Allgemeine Arbeitsgrundsätze für die Behandlung von Geräten aus „Edelstahl rostfrei“:

- Halten Sie die Oberfläche von Geräten aus nichtrostendem Stahl immer sauber und für die Luft zugänglich.
- Verwenden Sie handelsübliche Reinigungsmittel für Edelstahl. Zur Reinigung dürfen keine bleichenden und chlorhaltigen Reinigungsmittel verwendet werden.
- Entfernen Sie Kalk- Fett-, Stärke- und Eiweißschichten täglich durch Reinigen. Unter diesen Schichten kann durch fehlenden Luftzutritt Korrosion entstehen.
- Entfernen Sie nach jeder Reinigung sämtliche Reinigungsmittelrückstände durch gründliches Abwischen mit reichlich frischem Wasser. Danach sollte die Oberfläche sorgfältig getrocknet werden.
- Bringen Sie Teile aus nichtrostendem Stahl nicht länger als unbedingt erforderlich mit konzentrierten Säuren, Gewürzen, Salzen usw. in Berührung. Auch Säuredämpfe, die sich beim Fliesenreinigen bilden, fördern die Korrosion von „Edelstahl rostfrei“.
- Vermeiden Sie, die Oberfläche des nichtrostenden Stahls zu verletzen, insbesondere durch andere Metalle als nichtrostenden Stahl.
- Durch Fremdmetallreste bilden sich kleinste chemische Elemente, die Korrosion verursachen können. Auf jeden Fall sollte ein Kontakt mit Eisen und Stahl vermieden werden, weil das zu Fremdrost führt. Kommt nichtrostender Stahl mit Eisen (Stahlwolle, Späne aus Leitungen, eisenhaltiges Wasser) in Berührung, kann dies der Auslöser von Korrosion sein. Verwenden Sie deshalb zur mechanischen Reinigung ausschließlich Edelstahlwolle oder Bürsten mit Natur-, Kunststoff oder Edelstahlborsten. Stahlwolle oder Bürsten mit unlegiertem Stahl führen zu Fremdrost durch Abrieb.

8 Ersatzteile und Zubehör

8.1 Einleitung

Servicearbeiten dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Defekte Komponenten dürfen nur durch Originalteile ersetzt werden.

Geben Sie im Kundendienstfall und bei der Ersatzteilbestellung immer die auf dem Typenschild angeführten Daten und die entsprechenden Artikelnummern an.

8.2 Ersatzteil- und Zubehörliste

Duotizer Typ 23701

Ersatzteilartikelnummer	Artikelbezeichnung	Typ	Anz.
636 017 097-rt	Signalleuchte	rot	1
636 017 097-gn	Signalleuchte	grün	1
130 070 016-02	Sauglanze	mit Deckel für Desinfektionsmittelkanister	1
633 022 048 '-01	Hohlkegeldüse	1/8" IG	4
511 011 996 '-02	Doppelnippel	zur Düsenaufnahme	4
511 010 231	Schlauchtülle	1/4"	4
130 130 028	Reflexions-Lichttaster		2
130 070 014	Rückschlagventil		2
130 120 123	Steuerung		1
130 120 131	Platine		1
130 070 054	Membran-Flüssigkeitspumpe		1
130 070 058	Anschlussplatte	für Membran-Flüssigkeitspumpe	1
130 070 060	Ventilplatte	für Membran-Flüssigkeitspumpe	1
130 070 052	Flexschlauch	Edelstahl	1
630 040 002	Sicherungsring	DIN 471	2
130 070 013	Niveauschalter	für Sauglanze	1
130 070 038 '-01	Schwimmer	für Niveauschalter	1
130 070 037	Sprengring	für Niveauschalter	1
130 070 014	Rückschlagventil		1

Duosoap Typ 23702

Ersatzteilartikelnummer	Artikelbezeichnung	Typ	Anz.
636 017 097-rt	Signalleuchte	rot	1
636 017 097-gn	Signalleuchte	grün	1
130 070 016-04	Sauglanze	mit Deckel für Seifenbehälter (Long neck)	1
633 022 039	Vollstrahldüse	1/4" AG	2
511 010 231	Schlauchtülle	1/4"	2
130 130 028	Reflexions-Lichttaster		2
130 070 014	Rückschlagventil		1
130 120 123	Steuerung		1

Ersatzteilartikelnummer	Artikelbezeichnung	Typ	Anz.
130 120 131	Platine		1
130 070 054	Membran-Flüssigkeitspumpe		1
130 070 058	Anschlussplatte	für Membran-Flüssigkeitspumpe	1
130 070 060	Ventilplatte	für Membran-Flüssigkeitspumpe	1
130 070 052	Flexschlauch	Edelstahl	1
630 040 002	Sicherungsring	DIN 471	2
130 070 013	Niveauschalter	für Sauglanze	1
130 070 038 '-02	Schwimmer	für Niveauschalter	1
130 070 037	Sprengring	für Niveauschalter	1
130 070 014	Rückschlagventil		1